

In Linz sind mehr als 40 000 elektronische Zähler im Echtbetrieb

## Erfreulich gute Kundenakzeptanz



Smart Metering vereinfacht nicht nur das Management und die Verrechnung der Zähler für den Energieversorger. Auch die Kunden profitieren von größerer Transparenz und neuen Services. Die Erfahrungen im österreichischen Linz an der Donau untermauern dies. Was 2007 als einer der größten Pilotversuche im deutschsprachigen Raum begann, ist mehr als zwei Jahre und 40 000 Zählerinstallationen später bereits eine Erfolgsgeschichte.

Über 25 000 alte analoge Ferraris-Zähler ersetzt die Linz Strom GmbH zurzeit jährlich – insgesamt werden innerhalb der nächsten zehn Jahre 240 000 Stromzähler im gesamten Versorgungsgebiet umgestellt und über eine IT-gesteuerten Kommunikationsinfrastruktur mit der Zentrale in Linz verbunden. „Damit realisieren wir gemeinsam mit der ubitronix system solution GmbH derzeit in Oberösterreich eines der größten Energiemanagement-Projekte im deutschsprachigen Raum“, unterstreicht Generaldirektor und Vorstandsvorsitzender der Linz AG Komm.-Rat. Mag. Alois Froschauer die Bedeutung des Rollouts. Neben den Zählern wurde eine Software-Suite installiert, die die automatische Ablesung von Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmehäh-

lern ermöglicht, die Spannungsqualität überwacht und Verbraucher (wie beispielsweise die Straßenbeleuchtung) schaltet oder Fehler wie etwa Stromausfall oder Zählermanipulation meldet.

### Installation im großen Maßstab

Seit 2007 kommen immer mehr Versorgungsgebiete in den Genuss des intelligenten Energiemanagements. Die Einführung der neuen Technologie im großen Maßstab ist nicht zuletzt auch eine logistische Herausforderung. „Im Rahmen einer umfangreichen Rollout-Planung wurde der Lieferplan für die digitalen Zähler erstellt und mit dem Lieferanten abgestimmt“, erklärt Ing. Friedrich Eidenberger, Geschäftsführer der Linz Strom GmbH und der Linz Gas/

**Elektronischer Zähler und Lastschaltgeräte fügen sich nahtlos in das intelligente Energiemanagement der Linz Strom GmbH ein.**

Wärme GmbH. Der Rollout erfolgt mit eigenem Personal und wird pro Umspannwerk durchgeführt, in dessen Umkreis alle Kunden intelligentes Energiemanagement erhalten. Das Netzwerk wird derzeit von mehr als 300 Trafostationen versorgt, in denen so genannte Datenkonzentratoren installiert wurden, die die Zähler überwachen und managen. Für die Datenanbindung werden Linz-AG-eigene Ethernet-Leitungen sowie GPRS-Verbindungen über externe Provider verwendet. In der Zentrale der Linz Strom wurde das Netzwerk für die Organisation und Verrechnung an das übergeordnete SAP-System sowie das Netzinformationssystem angebunden. Nach ihrer Inbetriebnahme empfangen die Datenkonzentratoren kontinuierlich Messdaten der elektronischen Zähler und werden einmal in 24 Stunden – in der Nacht – vom Energieversorger ausgelesen. Über eine M-Bus-Schnittstelle am Zähler können zusätzlich bis zu vier weitere Spartenzähler, zum Beispiel für Gas und Wasser abgefragt werden.

## Consumer werden Prosumer

Mit den neuen elektronischen Zählern erlangen die Kunden zum ersten Mal die Hoheit über ihren Energieverbrauch und können selbst steuernd eingreifen. „Ich habe mich schon früher für meinen Energieverbrauch interessiert, aber die alten Zähler waren da keine Hilfe. Mit den neuen elektronischen Zählern kann ich nicht nur den aktuellen Verbrauch, sondern auch die Gesamtleistung aller meiner in Betrieb befindlichen Elektrogeräte ablesen“, zeigt sich Siegfried A., Endkunde der Linz Strom GmbH positiv überrascht. „Damit habe ich die Möglichkeit, Stand-by-Verbraucher zu lokalisieren und abzuschalten. Meinen Energieverbrauch habe ich viel besser im Blick und kann direkt reagieren“, ist er vom praktischen Nutzen überzeugt.

Wer sein Verbrauchsverhalten zusätzlich durch einen Profi optimieren lassen will, kann das mit intelligentem Energiemanagement ebenfalls sehr einfach tun. Der externe Energieberater, der ins Haus kommt, kann vor Ort die Daten abrufen und auf Basis dieser Informationen sofort gezielt Maßnahmen empfehlen, die den Energieverbrauch weiter senken.

## Effiziente Prozesse, neue Services

Der Energieversorger profitiert ebenfalls vom intelligenten Energiemanagement, weil es ihm hilft, seine Ablesungs- und Verrechnungsprozesse effizienter



zu gestalten und weitgehend zu automatisieren. „Wir konnten durch den Rollout die Typenvielfalt und damit die Lagerhaltung der Zähler drastisch reduzieren. Außerdem sparen wir uns nun die Vor-Ort-Ablesung im umgestellten Versorgungsgebiet durch Außendienstmitarbeiter“, erläutert Eidenberger die Vereinfachung. Dadurch kann auch die Ein- sowie die Abschaltung des Stroms, beispielsweise bei einem Mieterwechsel, kostengünstiger abgewickelt werden. Ein weiterer Vorteil ist die automatisierte Fehlerüberwachung der Zähler durch die Kommunikationsinfrastruktur des intelligenten Energiemanagements. Tritt

**Unified IEM ermöglicht Zählerablesung und -steuerung sowie Fehlerüberwachung bequem von einer Zentrale aus.**

ein Störfall auf, schickt der Zähler sofort ein Warnsignal an die Zentrale der Linz Strom GmbH, und der Fehler kann in kürzester Zeit behoben werden.“

2010 wird die Linz Strom GmbH gemeinsam mit ubitronix weitere 25 000 Stromzähler installieren und so den Weg in eine „smarte“ Zukunft ebnen.

[www.ubitronix.com](http://www.ubitronix.com)

[www.linzag.at](http://www.linzag.at)



# QUANTENSPRINGER.

Durch unsere Arbeit ist Ihr Vorsprung inbegriffen:

- standardisierte Anwendungen mit Individualität
- automatisierte, sichere Prozesse
- zukunftsorientiert und projekterfahren

Seien Sie neuen Herausforderungen immer einen Schritt voraus. Mehr zu unseren Innovationen finden Sie unter [www.rku-it.de](http://www.rku-it.de).

**rku.it.**